Son-Goku und der Führerschein

Von -Rocinante-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 2
Kapitel 2: 4
Kapitel 3: 6
Kapitel 4: 8
Kapitel 5: 10

Kapitel 1:

Vorwort: Die Charaktere gehören net mir sondern dem Erfinder Toiyama.^^;
Story: Son-Goku soll endlich den Fürhrerschein machen. Dabei geht einiges schief (Episode) und nach dem Doujinshi Head-cha-la ^^;
Pairing: Piccolo x Goku (ich weiß ich kanns net lassen^^; is nun mal mein Lieblingspairing)
Warnung: Lemon, Yaoi
Widmung: Kuri-chan, Mako-chan, Koujo-chan, Lucill-chan, Videl-chan und allen die Yaoi und Lemon in einer Story lieben ^^

Son-Goku und der Führerschein
(eine etwas eigenwillige Fanfic)

Teil 1/?

"WIESO HILFT MIR DENN KEINER. IMMER WENN MAN JEMANDEN BRAUCH IS NIEMAND ZUR STELLE!! HAU AB DU VIEH DAS IS NIX FÜR DICH!!!" schrie Chichi die vom Einkaufen auf dem Heimweg war und von einem Wildschwein hartnäckig verfolgt wurde. Es kam näher und durchlöcherte mit seinen Hauern die Tüte. Aus dieser fielen Zwiebeln, Äpfel ja sogar die Eier fielen aus der Pappe und flogen dem Schwein entgegen und landeten auf den Augen.
Chichi blieb abrupt stehen und musste sich wieder in Balance bringen, da sie an einem Abhang ankam. Sie konnte dem Schwein nur mit Müh und Not ausweichen. Dieses lief geradeaus weiter und strampelte, da es wieder zurück zum Hang wollte. Aber es fiel in den Bach.
"Puuh!!! Ich bin fertig. Das muss ein Ende haben."

Ganz woanders!!

"Papa sieh mal was ich gefangen hab!!" rief Gohan seinem Vater zu, der unter einem Baum lag. "Das ist ein Prachtexemplar. Da wird sich deine Mutter freuen!" Etwas weiter weg: Beim Wasserfall meditierte Piccolo und öffnete ein Auge und sah über seine linke Schulter. "Fressen und pennen was anderes haben die nich in der Birne!! Hmmmpf..."

Chichi war noch immer unterwegs. An ihr fuhren die Nachbarn mit einem flotten Himmelsgleiter vorbei und sie wünschte sich das auch sie ein Auto und Goku den Führerschein hätte.
Zu hause angelangt packte sie die Sachen aus die von der Hetzjagd mit dem Wildschwein übrig geblieben waren.

"Hallo Mama sieh mal was ich gefangen habe...!!" ertönte eine Jungenstimme die Son-Gohans war.
"Hey der sieht gut aus!!" Sie sah auf und erblickte Piccolo der vor dem Haus an einem Baum lehnte. Sie drehte demonstrativ den Kopf zur Seite und zog einen Schmollmund.
"Na Sohnemann wollen wir baden?" "Oh ja. Fragen wir doch Piccolo ob er nicht auch mit baden möchte!?" "Oh, Chichi kannst du uns rufen wenn das Essen fertig ist??" Sie stutzte. Goku drehte sich um und schaute in das knallrote Gesicht Piccolos und bemerkte was dieser anstarrte, schnappte sich ein Handtuch und wickelte es hastig um seine Hüften.
"So jetzt ist es genug!! Hast du eine Ahnung was ich durchgemacht habe? Ich wurde von einem wilden Eber angefallen der mir das Eingekaufte abluchsen wollte. Unsere Nachbarn fliegen mit einem Gleiter durch die Gegend und ich ich muss zu Fuss in die Stadt um einzukaufen. Ich brauch den ganzen Tag bis ich wieder zu hause bin. Also mach deinen Führerschein!!!! Du bist der Einzige den ich kenne der kein Führerschein hat.!!"
"Stimmt nicht Piccolo hat auch keinen!!" "Weil ich gar nicht Auto fahren will!!!" schrie er ihn an. "Pappalapapp ihr macht beide den Führerschein und keine faulen Tricks, sonst koch ich nicht mehr für euch. Habt ihr verstanden???"
"Jaaaaa!!!" kam es, wie aus Pistolen, aber mit einem unterwürfigem Ton, geschossen.

To be continued...
Hoffe es gefällt euch!!!

Sorry ich hab das Feedback vergessen ^^;
Karu-chan@gmx.de
Die Fanfiction is eine Mischung aus Serie, Doujinshi und Selbst-geschriebenem (Also ne Serdousel ^^)

Kapitel 2:

Teil 2/?

"Okay dann ist es gut! Badet euch und kommt dann essen. Hey Goku was machst du da?!?!" schrie Chichi ihren Mann an, der um Piccolos Becken ein Bandmaß anlegte. Um Piccolos Nase bildete sich ein tiefroter Schimmer und er schaute sehr verdutzt drein und hielt seine Arme noch immer vor der Brust verschränkt. KNALL!!! Chichi hatte Goku einen Schlag mit einem Holzhammer verpasst der mindestens so schwer war wie der, den Kaori sonst immer für Ryo gebrauchte (City Hunter^^)
Goku stand, mit einer Beule am Kopf, wieder auf und klopfte sich den Staub von seinen Klamotten.
"Och bitte Mama darf Piccolo in der Zeit bei uns bleiben?" "Na schön dann bekommt er neue Klamotten von mir verpasst. Mhmmmm.... Mal überlegen welche Konfektionsgröße er hat. Hey ihm könnten deine Klamotten passen die wir mal zu groß gekauft haben das T-Shirt müsste ihm auch passen nur die rosa Armpolster müssen versteckt werden sonst kommt jemand dahinter das er der Oberteufel ist." Chichi überlegte und stürzte aus der Küche nach draussen. Piccolo und auch Goku sahen sich verdutzt an und trotteten hinterher. Chichi kramte in einem alten Schrank hinter dem Haus und fand dort ein schwarzes Sweat-Shirt das sie Piccolo vor die Brust hielt um zu prüfen ob es ihm auch passen würde. "Gut das passt, jetzt benötigen wir nur noch Sportschuhe und Socken. Aber das können wir später auch noch machen, los ab in die Wanne. Du auch Piccolo!" "A.....!!!" "Keine Widerrede los ab in die Wanne!" "Jawohl Miss!" gab der großgewachsene Namekianer zur Antwort.
Piccolo wartete geduldig auf die beiden, da ihm die Wanne für drei zu eng erschien. Der großgewachsene Namekianer genierte sich etwas zu Goku in die Wanne zusteigen. Gohan war inzwischen fertig gebadet und half Chichi beim Tisch decken. Piccolo lief rot an als er Goku in dem warmen dampfenden Wasser betrachtete. Auf seiner Haut waren Wassertropfen zu sehen seine Haare waren pitschnass, weil er mit Gohan 'wer länger unter Wasser bleiben kann' gespielt hat.
Goku fiel auf, dass Piccolo ihn unentwegt anstarrte und sich dabei ein tiefroter Schimmer um dessen Nasenspitze bildete.
"Hey Piccolo was ist mit dir?" Mit dem Satz holte er den verträumten Namekianer in die Realität zurück. Sofort verflog dieser rötliche Schimmer und er kam wieder zur Besinnung. "Ach äh nichts, es ist nichts, rein gar nichts!!" "Wenn du das Wort 'nichts' drei mal wiederholst is was faul." Piccolo kniff seine Augen zusammen um Gokus Blick nicht zusehen und ohne weitere Umschweife ließ er das Handtuch fallen, was er sich zuvor um seine Hüften geschlungen hatte und stieg in die Badewanne zu Goku, der jetzt wie Piccolo zuvor einen tiefen Rotschimmer im Gesicht erhielt. Wie Piccolo vorher vermutete war die Wanne sogar für zwei Erwachsene zu klein und berührten sich deshalb, was für die beiden wie ein elektrischer Schlag wirkte.
"Äh... Sorry ich werd mal raus und mich abtrocknen!" sagte Goku, überrascht das seine Stimme sehr heiser und trocken klang. 'Was stell ich mir hier vor? Das ist so absurd! Zwar gehört Piccolo jetzt zur Gruppe Z und zu meinen Verbündeten, aber das ich mir vorstelle intime Stunden mit ihm zu verbringen? Das ist absolut absurd!!!'
'Was sind das für Gefühle die ich plötzlich habe? Ich hab Goku eigentlich immer als

Rivalen gesehen, aber das ich mir vorstelle mit ihm körperlichen und intimen Kontakt zu haben!? Das kann doch nicht wahr sein?! Ich hab mich in meinen Gegner verknallt!!' dachte Piccolo und tauchte unter um darüber nachzudenken.
"...OLO!! PICCOLO KOMMST DU MAL BALD RAUS??" schrie Chichi die ihn schon mal aufgefordert hatte aus der Wanne zu kommen. " *sich erschreckt hat*hechel* Musst du so schreien? Ich wär schon raus gekommen!!" "Wann in einpaar Jahren?" "Komm raus und trockne dich ab bevor du Chichi noch mehr verärgerst Piccolo!" Goku sah raus. Chichi war gerade wieder reingekommen. Gokus Blick blieb an Piccolos Hintern haften 'Mann ist der knackig da wird ich gern mal reinkneifen' Goku schüttelte den Kopf und versuchte diese Gedanken zu verdrängen. Jetzt drehte Piccolo sich um so dass Goku einen Blick auf dessen Männlichkeit erhaschen konnte.

To be continued ...

Kapitel 3:

Teil 3/?

Goku sah weg damit Piccolo seine Augen und sein Gesicht nicht sehen konnte. Der Namekianer kam in die Küche mit dem Handtuch um seine Hüften und setzte sich an den Tisch. Er hatte seinen Kopf nicht abgetrocknet und so liefen einige Wassertropfen an seinen Wangen und an den Fühlern hinab. Dem Jüngeren wurde heiß vor Verlangen als er sein Gegenüber so sah. Gokus Hose bekam eine Beule und er versuchte gegen diese Gefühle an zu kämpfen doch ein unterdrücktes Stöhnen kam ihm über seine feuchtglänzenden Lippen. Piccolo bemerkte das Goku jetzt fiebrig glänzende Augen hatte und erhob sich um ihm aufzuhelfen und reichte ihm die Hand. Goku sah auf sich hinab, die Wölbung war stärker geworden und seine Hose spannte. Das war ihm peinlich. Er schlug Piccolos Hand weg erhob sich und lief in sein Zimmer. Goku schloss die Tür ab und liess sich auf sein Bett fallen. Er deckte sich zu und glitt mit seiner Hand unter den Hosenbund. Schon die kleinste Berührung ließ ihn aufstöhnen.
"Was hat Goku denn plötzlich? Erst kann er es nicht erwarten das es Essen gibt und dann verschwindet er." "Wenn es dir nichts ausmacht Chichi seh ich mal nach ihm!" "Ja mach das. Wenn Goku keinen Appetit hat stimmt etwas nicht mit ihm." Piccolo ging nach oben und wollte gerade an die Tür klopfen als er ein undifinierbares Geräusch vernahm. Er öffnete die Tür ganz leicht auch wenn sie Goku fest verschlossen hatte. Dieser bemerkte das jetzt Licht ins Zimmer drang und erstarrte. Er fühlte sich ertappt und wischte die Hand, an der eine weiße Flüssigkeit klebte, am Laken ab. Da er nicht wusste wohin damit. "Wer ist da?" fragte Goku immer noch total benebelt von seinem abgklungenen Höhepunkt und merkte das seine Stimme immer noch vor Verlangen bebte und heiser war.
"Willst du nicht runter kommen zum Essen?
"Nein ich hab keinen Appetit!!" "Was ist mit dir los? Seit du vom Tisch weg bist benimmst du dich so eigenartig und warum hast du meinen Namen geflüstert?" Der schlanke Körper des Ex-Oberteufels nahm auf Gokus Bett Platz. Goku langte diesem eine und verkroch sich wieder unter seiner Decke. Das berührte Piccolo nicht besonders, zog die Decke weg, schnappte sich Goku und trug ihn runter in die Küche.
"Lass mich endlich runter!!!" schrie Goku und zappelte, doch der Namekianer war stärker. "Da ist er!! 'Ich muss nachher noch mal mit dir reden und zwar allein'!!!" flüsterte Piccolo Goku zu, was diesem einen Schauer der Begierde über den Rücken jagte, als er ihn runter liess. Goku hielt es nicht mehr aus und 'nagelte' den Namekianer an die Wand und küsste ihn feurig. Dabei stellte er sich auf die Zehspitzen. Piccolo wehrte sich nicht er genoss es sichtlich von dem Jüngeren geküsst zu werden. Der einfache Kuss Gokus wurde in einen heißes Zungenspiel Piccolos verwandelt.
"Wollt ihr nicht essen kommen?" fragte Chichi aus der Küche. Sofort lösten sich beide aus dem Kuss und schauten sich in die Augen bevor sie in die Küche zurückgingen.

Als sie gegessen und abgewaschen hatten gingen beide noch mal nach oben in Piccolos Zimmer. Als Goku drin war schloss Piccolo die Tür ab und ging zu Goku

hinüber der auf der Bettkante hockte. Piccolo ergriff unsanft Gokus Kinn und zog ihn zu sich hoch . "Aua lass mich los und warum hast du die Tür abgeriegelt? Ich will raus hier!!" Piccolo schüttelte den Kopf und hielt dabei das Kinn des Jüngeren im festen Griff. "Lass mich los!!" "Erst heiß machen und dann kneifen. Aber so einfach lass ich mich nicht abspeisen Kleiner!!" erwiderte der Namekianer mit kühl funkelnden Augen und glitt mit seinen Fingern erst über Gokus Brust und wanderte zu den Brustwarzen. Er schmiss den jetzt völlig überrumpelten Saiyajin aufs Bett und warf sich auf ihn. Er hielt es nicht aus und küsste wie wild Gokus Gesicht, biss in dessen Hals und wanderte wieder zu den Brustwarzen. Diese umspielte er jetzt widererwarten zärtlich mit seiner Zunge, was Goku vollends um den Verstand brachte und er unkontrolliert stöhnte. Piccolo küsste Goku feurig und hinterliess auf dem Bauch eine feuchtglänzende Spur von Küssen. Die Hand des Namekianers war schon am Hosenbund und streichelte die Erregung. Gokus Keuchen und Stöhnen war jetzt noch unkontrollierter und er steckte sich den Finger in den Mund und saugte daran. "Pi.... Piccolo mhmmm... ahnnn... was machst du mit mir?" "Das was ich eigentlich schon lange tun wollte. Ich begehre dich seit ich das 23. Budokai gegen dich verloren hab. Aber du hast mich nicht für voll genommen. Deshalb nutze ich jetzt meine Chance." erwiderte der Namekianer und machte sich an Gokus Hose zuschaffen. Gokus Erregung war unterdessen noch stärker geworden. Piccolo nahm diese an den Mund und leckte über die Eichel. Was ihm ein Stöhnen Gokus einbrachte. Jetzt nahm er sie richtig in den Mund und saugte daran. Goku bäumte sich auf unter den Berührungen die der Namekianer auf ihn ausübte und krallte sich in dessen Schultern.
"Ich will dich nehmen!! Dreh dich bitte um!!"Goku drehte sich gehorsam auf den Bauch. Piccolo endledigte sich seiner Klamotten mit einem Fingerschnipp. Goku bemerkte das er sich auszog und drehte den Spiess einfach um.

To be continued...

Kapitel 4:

Teil 4/?

Goku drehte sich um und liebkoste Piccolos Oberkörper. Diesem gefiel es und liess sich auf den Rücken fallen und umklammerte dabei Gokus Rücken mit den Beinen. Goku wanderte weiter nach unten und umfasste Piccolos Männlichkeit. Dieser bäumte sich vor Lust auf und krallte sich in Gokus Haaren fest. Goku schnellte wieder nach oben und küsste Piccolos Mund und drang dabei mit seiner Erregung in ihn ein. Der Ex-Oberteufel kniff kurz die Augen zusammen dann stellte sich sein Glücksgefühl erneut ein und er bewegte sein Becken rhythmisch. "Goku... ooooooohhh.... gib mir mehr von dir!!" stöhnte der große Namekianer dem Kleineren ins Ohr so das dieser eine Gänsehaut bekam, ihn noch wilder küsste und noch tiefer nahm. Nach dem sie ihren Höhepunkt überwunden hatten brach Goku keuchend auf seinem Liebsten zusammen und hörte dessen Herz klopfen. Der Rhythmus in dem es schlug beruhigte Goku ungemein so dass er wenige Augenblicke später auf Piccolos Brust einschlief. Dieser sah verträumt auf Goku hinab und umarmte ihn.

"AUFSTEHEN IHR BEIDEN FAULPELZE DAS ESSEN IST SCHON LANGE FERTIG KOMMT ENDLICH RUNTER!!!" schrie Chichi nach oben so dass Piccolo aufschreckte. Goku rieb sich total verpennt und mit verwuscheltem Haar, die Augen. Die schwarzen Haare kitzelten Piccolo unter der Nase und er musste niesen. Piccolo realisierte die Situation und küsste Goku leidenschaftlich. Er strich ihm durch das pechschwarze verstrubbelte Haar. *KNURRRRR*"Goku ich glaub wir sollten runtergehen zum essen sonst bekommen wir nichts mehr!" "Ich denke du hast recht ich hab einen Bärenhunger. Du auch wie ich gehört hab!" Piccolo lächelte verlegen und gab dem Jüngeren ein sanften Kuss auf die Stirn.

GÄÄÄÄÄÄHN * BUSSI* "Guten Morgen Chichi!" "Nun macht hin ich hab euch um 12 dort angemeldet." Piccolo sah sich die Szenarie cool an doch er kochte innerlich. "Sag mal Goku was hast du die ganze Nacht bei Piccolo gemacht? Habt ihr PS gespielt?" Bei dem Satz wurde Piccolo schlagartig rot und er setzte sich an den Tisch doch er rührte wie am Vorabend nur Gemüse und Obst an und trank O-Saft.

Als beide draussen waren flogen sie zur Stadt. Auf dem Weg dorthin sah Piccolo nicht zu Goku hinüber und sprach auch kein Wort mit ihm.
"Piccolo was hast du denn? Du redest nicht mit mir was hast du?" "Ach nichts ich kann es nur nicht ertragen wenn Chichi dich so ansieht!! Aber was geht dich das überhaupt an?" Das brachte Goku in Rage und er verpasste Piccolo eine schallende Ohrfeige und küsste ihn gleich darauf. Piccolo riss sich los und schrie ihn an. "Das wars es ist aus mit unserer Freundschaft mach doch deinen Scheiß alleine auf mich kannst du verzichten!!! Ab jetzt sind wir wieder Feinde, also verzieh dich!! Oder besser noch ich verzieh mich!! AUF NIMMER WIEDERSEHEN DU LOSER!! DU SCHAFFST ES JA NOCH NICHT MAL CHICHI ZU BEICHTEN WAS ZWISCHEN UNS WAR!!" damit flog er in Richtung Dendes Palast. Goku sah ihm nach und entdeckte das der Ex-Oberteufel Tränen in den Augen hatte und sein Herz krampfte sich zusammen. Goku flog

schweren Herzens zur Stadt und zur Führerscheinstelle. Dort traf er einen Typen der Piccolo zum verwechseln ähnlich sah. Er ging zu ihm rüber und tippte diesem auf die Schulter. Der vermeintliche Piccolo drehte sich zu ihm um und entpuppte sich als Nehl. "Hey Pi.... Oh sorry du bist es ja nur Nehl." "Wieso nur? Freust du dich nicht? Ich suche eigentlich Piccolo wo ist er überhaupt?" "Ach frag mich was leichteres ich hab mich mit ihm gestritten!" Goku schluckte nachdem er den Satz beendet hatte. "Hat er irgendwas zu dir gesagt?" "Ja, aber am besten ist es wenn ich den Führerschein erst einmal sausen lasse und Piccolo suche! Hilfst du mir dabei Nehl?" "Sicher helfe ich dir bei der Suche nach ihm. Wo habt ihr euch getrennt?" fragte Nehl besorgt. "Komm mit ich zeig dir wo wir uns getrennt haben!" Sie flogen aus der Stadt in die Nähe der Berge.

Piccolo duschte sich und dachte an Gokus traurigen Gesichtsausdruck als er ihn anschrie. Er entschloss sich mit Dende über sein Problem zu sprechen, weil Goku ihm nicht aus dem Kopf ging. Ihm kam immer wieder Gokus nackte Gestalt in den Sinn. Er erinnerte sich an die weiche Haut die er liebkoste und glitt mit seiner Hand tiefer zu seiner Männlichkeit. Er stöhnte unter seiner eigenen Berührung auf und keuchte Gokus Namen.
Nachdem er fertig geduscht hatte trat er aus dem Bad und hatte, wie in Gokus Haus, nur ein Tuch um seine Hüften geschlungen. *Knurrrrr* "Verdammt ich hab Hunger und diesmal richtig!!" schimpfte er vor sich hin und betrat die Küche wo schon alles auf dem Tisch stand. Er setzte sich an diesen und fing an zu mampfen ohne auf Dende und Popo Rücksicht zu nehmen, im selben Augenblick betraten sie die Küche.
Dende erschrak. "Hey was machst du denn hier?" Piccolo sah nur auf und man konnte sein soßenverschmiertes Gesicht erkennen.

To be continued....

Kapitel 5:

Teil 5/5

"*mampf* Schorrie, aber isch hab nen Mordschhunger isch hab seidd heute morgen nischts mehr gegeschen." "Das ist ja gut und schön iss auf und dann erklär mir was du hier möchtest. Ach ja bevor ichs vergesse lass uns auch was übrig sonst muss Popo sich wieder an den Herd stellen und kochen!!" "*schlurp* Yap wird gemacht Schir!!"

Einige Minuten später
"Also was hat dich hier her geführt sag uns nicht du bist wieder zum Oberteufel geworden! (Dendes Gesichtsausdruck gegenüber Piccolo = >_<)
"Äh nun wie soll ich das erklären ich weiß nicht mal wie ich anfangen soll."
"Sag schon was du hier möchtest." bat Dende ihn.
"Ich ... also gut ich wollte hier trainieren in den Raum von Geist und Zeit, achso falls jemand nach mir fragt ich bin für niemanden zu sprechen, ich möchte nämlich alleine trainieren."
"Nagut wenn das alles ist was du möchtest kann ich das einrichten. Möchtest du gleich in den Raum?"
"Ja, wenn's geht jetzt."
"Popo geleitest du ihn in den Raum?"
"Ja ich das machen, Dende."
"Du mich begleiten müssen. Wann du wollen wieder raus?"
"Also wenn es geht in einem Tag. Ach gebt mir bitte die Pflanzenmänner mit ich will sie zum trainieren haben. Gibst du sie mir in die Hand."
"Ja ich machen das." er kramte in seiner Hosentasche und fand sie gleich. Er übergab sie Piccolo. Popo gab ihn noch Wasser damit sie wachsen konnten.

Goku und Nehl waren auf der Suche nach Piccolo doch seine Aura war nirgendwo zu spüren.
"Goku ich bin müde und erschöpft, die lange Reise von Namek zur Erde. Ich wollte auch Dende noch besuchen. Lass uns für heute die Suche abbrechen."
"Nagut ich werde mit dir kommen und Dende fragen wo Piccolo sich aufhält." Goku hatte Tränen in den Augen.

"Dende bist du da? Wir sind es Goku und Nehl."
"Ich bin mit Popo in der Küche."
Nehl und Goku betraten die Küche.
"Wie geht es dir Dende, du bist schon groß geworden. Lass dich umarmen."
Dende und Nehl fielen sich in die Arme.
"Mir geht es sehr gut. Groß naja kann man sich streiten."
"Ich störe nur sehr ungern, aber ich möchte von Dende wissen wo Piccolo sich gerade aufhält."
Dende schluckte "Nun wie soll ich es sagen..."
Popo klinkte sich ein "Er trainieren im Raum von Geist und Zeit. Er mutieren zurück zum Oberteufel."
Als Goku das hörte brach es ihm das Herz.

"Ich will ihn sehen. Sofort bitte ich muß es wissen."
"Ich führen dich zu Oberteufel Piccolo." sagte Popo leise und bestimmt.
Sie gingen durch den Palast bis sie zur Tür gelangten.
Goku wollte sie öffnen doch Piccolo hatte von innen den Riegel vorgeschoben.
"Piccolo mach die Tür auf ich muß mit dir reden, bitte höre mir doch zu." flehte Goku dem schon schwindlig wurde.
"Ich hab keine Zeit ich muß trainieren, ach Popo ich möchte noch 2 Tage länger im Raum bleiben. Sag Goku er kann mich mal und er soll verschwinden ich will nichts mehr von ihm wissen!!"
Als Goku dies hörte brach er zusammen in Popos Armen.
"Piccolo du mir helfen müssen Goku sein umgekippt."
"Geht mir am A.... vorbei." 'Was mach ich nur ich bin nicht wieder zu erkennen aber Goku hat mich wieder so gemacht wie ich früher war.'
Nehl klopfte an die Tür "Piccolo was hast du gemacht du bist nicht wieder zu erkennen! Du bist Schuld wenn Goku krank wird!!"
"Das ist nicht mein Prob!!!! Und jetzt zieh Leine ich will trainieren!!!!!"
Nehl ging nicht bis Piccolo die Tür öffnete und mit ihm zu Goku ging.
"So nun bin ich bei ihm! Mich geht das eigentlich nix mehr an ich hab mich von ihm getrennt!" "Wie kann man nur so egoistisch sein. Er hat mir alles anvertraut. Und zwar das er mit dir eine Nacht verbracht hat und das er sich in dich verliebt hat. Goku hatte sogar vor, sich von Chichi zu trennen um endlich bei dir sein zu können. Verstehst du nicht er liebt dich wirklich und du hast ihm das Herz gebrochen (;_; traurig traurig *heul*snif*)!!" fuhr Dende ihn an. Piccolo zuckte zusammen wie geschlagen. Er dachte an den Tag an dem er Goku kennengelernt hatte er wollte ihn töten doch das änderte sich schlagartig als er ihm das Leben rettete. Von diesem Tage an änderte er jegliche Meinung über Goku und schloss sich seiner Gruppe an und entdeckte seine Liebe zu ihm die er bis heute versteckt hielt. Er stand auf und wandte sich von dem kranken Goku ab und verschwand nach draussen um klar denken zu können. Nehl trat zu ihm und legte seine Hände auf Piccolos Schultern. "Was ist denn jetzt? Denke darüber nach und gehe dann zu Goku um ihm deine Gedanken zu offenbaren. Aber wenn du ihn ablehnst solltest du es ihm schonend beibringen." "Ich hab mich ja schon entschieden ich werde erst einmal etwas Abstand von Goku nehmen ich muss mir meiner wahren Gefühle für ihn bewusst werden, verstehst du?" Er drehte sich zu Nehl um und fiel ihm weinend um den Hals und schluchzte. "Ich weiß nicht was ich machen soll? Ich liebe ihn so sehr und wünsche mir nichts sehnlicher als das er mit mir zusammen leben möchte, aber er glaubt im Moment nur mich zu lieben. Nehl sag mir was soll ich tun? Ich will das er mich wirklich liebt!!" schluchzte der Oberteufel an Nehls Ohr. "Hey Piccolo sag es ihm und er wird die Wahrheit über seine Gefühle zu dir gestehen." Nehl schaute Piccolo in die Augen als sich dieser aufgerichtet hatte und gab ihm einen Klaps auf die Schultern und schob ihn ein Stück zum Palasteingang. "Den Rest musst du allein erledigen es kann dir jetzt neimand beistehen das musst du ganz allein bewältigen!!" Gestand Nehl und ging vor zum Krankenzimmer um Popo und Dende aus dem Zimmer zu schleifen, damit Piccolo allein mit Goku sein konnte ohne gestört zu werden.
Piccolo war sehr nervös und kniete vor Gokus Bett und nahm dessen Hand. Sie fühlte sich kalt an. Piccolo lief ein Schauer den Rücken hinunter und drückte Gokus Hand ganz fest an seinen eigenen Körper und zitterte und fing wider seinem Willen an zu weinen. Kristallklare Tränen liefen seine Wangen hinab und benetzten schließlich Gokus Hand. Er machte Goku ein Liebesgeständnis und liebkoste Gokus Stirn nachdem

er fertig war. Er wartete nicht bis Goku wieder zu sich kam und verließ das Zimmer um auf sein eigenes zurück zukehren um über die Geschehnisse der letzten beiden Tage nachzudenken!! Er ließ sich aufs Bett fallen starrte an die Decke und schlief kurz darauf ein.
"Armer Piccolo er hat viel durch gemacht!" "Er war sich der Gefühle die er Goku gegenüber empfand nicht richtig klar!" Dende und Nehl schlossen die Tür zu Piccolos Zimmer und gingen in die Küche.

Piccolo schlief unruhig und wälzte sich hin und her. Er wachte schliesslich schweißgebadet auf und ging zum Fenster und schaute hinaus. Der Mond schien schummrig, weil Wolken ihn bedeckten. Er öffnete es und die Gardinen wehten leicht und eine kühle erfrischende Brise kam ins Zimmer. Er entschloss sich nochmals zu Goku zugehen um zu sehen wie es ihm ging.
Er schlich den Gang hinunter zu Gokus Zimmer. Er betätigte die Klinke und ging hinein. Auf dem Bett lag eine zerwühlte Decke aber von Goku war keine Spur zu sehen und so kam er näher als sich auf dem Boden etwas bewegte. Goku war aus dem Bett gefallen und schlief auf dem Boden weiter ohne Decke. Piccolo ging zu ihm hinüber nahm ihn auf den Arm, legte ihn zurück ins Bett, deckte ihn zu und war schon an der Tür als er Goku schluchzen hörte. Er blieb wie angwurzelt stehn und drehte sich um. Er konnte Goku jetzt nicht allein lassen und kletterte zu ihm ins Bett. Er hielt aber Abstand, weil Goku nicht mitbekommen sollte, das er neben ihm lag. Doch es half nichts Goku rückte etwas dichter zu ihm und beruhigte sich zusehens. Piccolo drehte sich zu Goku und legte einen Arm um ihn und schlief ruhig und friedlich ein.

Es wurde allmälig hell und Goku erwachte und rieb sich verschlafen die Augen, wie jeden Morgen. Aber er hatte noch keine Lust aufzustehen und legte sich noch mal hin um zu schlafen. Als er sein Kopf auf das Kopfkissen bettete fiel ihm auf das dieses grün war und rosa Polster hatte. Er drehte sich um und sah Piccolo an. Dieser schlief wie ein Baby und unter den geschlossenen Lidern konnte Goku Tränen glitzern sehen. Er liess ihn schlafen und machte die Augen zu und legte seinen Kopf auf Piccolos Brust und kuschelte sich eng an ihn. Goku vernahm leise gleichmäßiges Herzklopfen und schlief bald wieder ein.

Popo lief aufgeregt zu Dende und berichtete ihm das Piccolo nicht auffindbar war. "Aber wo kann er denn nur stecken? Mhmmm.... Ich hab da so ne Ahnung wo er sein könnte." Sie liefen Nehl hinterher und dieser öffnete leise die Tür. Popo sah hinein und verlor das Gleichgewicht und alle drei fielen ins Zimmer. Piccolo und Goku schreckten auf und waren hellwach und sahen sich verdutzt an und beide erkannten die Situation und wurden rot. Piccolo sprang aus dem Bett und Goku tat es ihm gleich. Piccolo rutschte aber auf seiner Hose aus und schlug sich den Kopf an der Bettkante. "Pi-chan!!!" schrie Goku doch es war zu spät Piccolo war durch den Schlag auf seinen Hinterkopf ohnmächtig geworden.

Einige Stunden später
Piccolo wachte mit einem Brummschädel wieder auf und hatte einen kalten Umschlag am Hinterkopf. Er strich über seinen Kopf und zuckte zusammen. Es schmerzte. Goku kam ins Zimmer und hatte eine Schüssel bei sich und stellte diese auf das Nachtschränkchen neben dem Bett. Er setzte sich zu Piccolo aufs Bett. "Schmerzt ganz schön hmm?" "Oh ja das tut es!" Piccolo strich Goku leicht über den Rücken und

dieser erschauerte unter seiner Berührung. Goku liess den Lappen fallen und beugte sich zu Piccolo hinunter und küsste ihn. Dieser hielt ihn zurück und fragte was er ihm wirklich bedeutete. "Warte bevor du anfängst beantworte mir eine Frage! Liebst du mich oder ist es für dich nur ein Spiel, eine Abwechslung?" "Was erwartest du? Das ich dich nachdem wir zusammen geschlafen haben, ich dich fallen lasse wie eine heiße Kartoffel? Mensch ich liebe dich und ich möchte für immer bei dir bleiben! Mein süßer kleiner Teufel!!!! Und jetzt sag du mir ob du mich liebst!?" "Ich liebe dich wie doll und verrückt mein kleines süsses Äffchen!!" Damit war alles gesagt und sie küssten sich.

Goku half Piccolo auf die Beine und sie gingen in die Küche um es zu verkünden. "Hey Leute Piccolo und ich sind jetzt ein Paar!!"
"IHR SEID WAAAAASSSS?????" schrie eine weibliche Stimme aus der Küche des Palastes. "Ooooops ich glaub das war zu viel!!" "Allerdings was hat das zu bedeuten?" "Tja Chichi ich wollte es dir schon vorher sagen. Ich liebe Piccolo!!" Und zur Demonstration küssten sich die beiden vor versammelter Mannschaft. Was Chichi nicht aushielt und in Ohnmacht fiel!!
"Och Mensch das war noch nicht alles ich wollte ihr doch noch sagen das sie ihren Fleppen alleine machen kann! Mist das die ausgerechnet jetzt in Ohnmacht fallen muss!!"
"Aber seht es mal von der anderen Seite ihr beiden sie kann euch jetzt nicht mehr nerven!! *evilgrins*sich die hände reib* sagte Nehl mit einem hinterlistigen Lächeln auf den Lippen.

+~*~*~*~+~*~*~*~+IRAWO OWARI+~*~*~*~+~*~*~*~+

Schreibt mir bitte Comments
Bei dem letzten Teil hat mir meine Schwester geholfen ^-^ Danke an dich!!
Ach ja wer Lust hat kann meine Story weiterschreiben jetzt am Ende sind mir die Ideen ausgegangen. ^^;

Bis dann Eure Karu-chan ^^

PS: Bitte nicht schimpfen wenn hier Rechschreibfehler drin sind oder sogar einige Worte verkehrt eingesetzt sind oder fehlen.